

HERAUSGEBER

Weingut **Stadt Krems**

AUTOREN

HELMUT OSBERGER
DANIEL HABERLER-MAIER

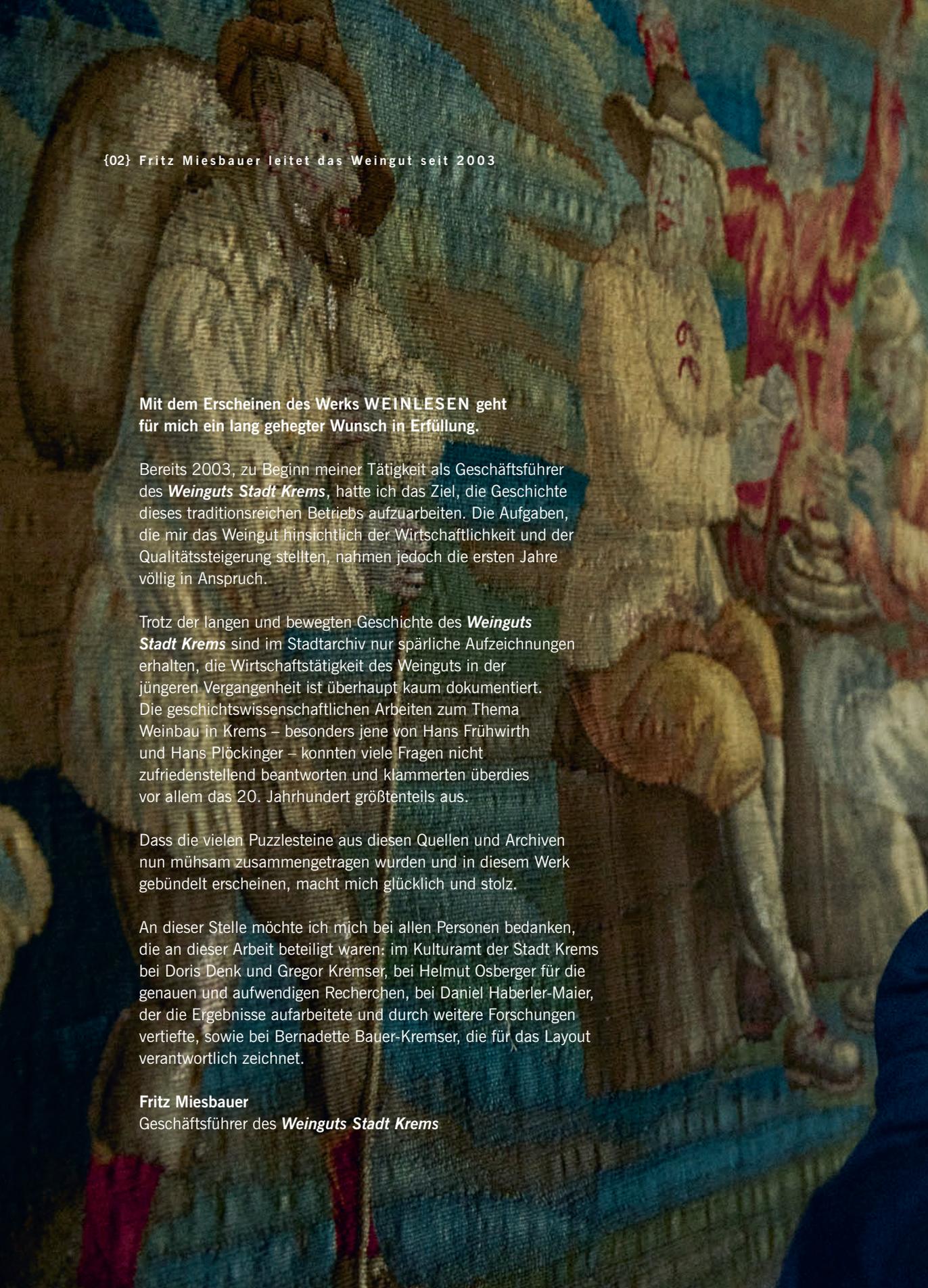


WEIN LESEN

Das Weingut Stadt Krems
und seine Wurzeln

VERLAG

Verlag Bibliothek der Provinz



{02} Fritz Miesbauer leitet das Weingut seit 2003

Mit dem Erscheinen des Werks **WEINLESEN** geht für mich ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung.

Bereits 2003, zu Beginn meiner Tätigkeit als Geschäftsführer des **Weinguts Stadt Krems**, hatte ich das Ziel, die Geschichte dieses traditionsreichen Betriebs aufzuarbeiten. Die Aufgaben, die mir das Weingut hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit und der Qualitätssteigerung stellten, nahmen jedoch die ersten Jahre völlig in Anspruch.

Trotz der langen und bewegten Geschichte des **Weinguts Stadt Krems** sind im Stadtarchiv nur spärliche Aufzeichnungen erhalten, die Wirtschaftstätigkeit des Weinguts in der jüngeren Vergangenheit ist überhaupt kaum dokumentiert. Die geschichtswissenschaftlichen Arbeiten zum Thema Weinbau in Krems – besonders jene von Hans Frühwirth und Hans Plöckinger – konnten viele Fragen nicht zufriedenstellend beantworten und klammerten überdies vor allem das 20. Jahrhundert größtenteils aus.

Dass die vielen Puzzlesteine aus diesen Quellen und Archiven nun mühsam zusammengetragen wurden und in diesem Werk gebündelt erscheinen, macht mich glücklich und stolz.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Personen bedanken, die an dieser Arbeit beteiligt waren: im Kulturamt der Stadt Krems bei Doris Denk und Gregor Kremser, bei Helmut Osberger für die genauen und aufwendigen Recherchen, bei Daniel Haberler-Maier, der die Ergebnisse aufarbeitete und durch weitere Forschungen vertiefte, sowie bei Bernadette Bauer-Kremser, die für das Layout verantwortlich zeichnet.

Fritz Miesbauer
Geschäftsführer des **Weinguts Stadt Krems**



Inhalt

Wein in Krets und Kremscr Wein	— 14
---	------

Die Keimzellen des städtischen Weinbaus im Mittelalter	— 20
---	------

Das Bürgerspital und seine Stiftungen	— 21
--	------

Neugründung und Verlegung durch die Bürgerschaft	— 25
---	------

Neuerlicher Standortwechsel im 15. Jahrhundert	— 29
---	------

Weingärten für das Bürgerspital	— 36
------------------------------------	------

Die Dachsberg-Stiftung	— 40
------------------------	------

Der städtische Weinbau in der Frühen Neuzeit	— 54
---	------

Rechtliche Grundlagen des städtischen Weinbaus	— 58
---	------

Ausdehnung des städtischen Weinbaus	— 68
--	------

Städtischer Weinbau und städtische Verwaltung	— 72
--	------

Wein als Handelsgut	— 82
---------------------	------

Bewirtschaftung der Flächen	— 83
-----------------------------	------

Bewirtschaftende in städtischen Weingärten	— 84
---	------

Die städtische Weinwirtschaft im langen 19. Jahrhundert	— 92
--	------

Frühe Weinbauvereinigungen im Raum Krets	— 95
---	------

Eine Genossenschaftsgrndung im Jahr 1874?	— 104
---	-------

Die <i>Kellerei-Genossenschaft der Hauerinnung für Krets und Stein</i>	— 104
--	-------



Die erste städtische Einfüllung 1903	— 113	Neue Impulse für den städtischen Wein	— 201
Das langwierige Ende der Kellereigenossenschaft	— 115	Qualitätskontrolle per Siegel	— 211
Der Erwerb des Dinstlkellers im Stadtgraben	— 118	Schrittweise Ausdehnung	— 214
Anregung zu einer kommunalen Weinbaugenossenschaft im Jahr 1930	— 123	Zwischen roten Zahlen und Weinsteuer	— 221
Das städtische Weingut in der NS-Zeit	— 134	Neue Kooperation mit der Winzergenossenschaft	— 225
Das Übereinkommen der Stadtgemeinde Krems mit der Winzergenossenschaft 1938	— 135	Weinmessen und Strukturwandel	— 232
Matthias Fally und die „Erreichung“ der Robitschek-Kellerei	— 142	Das Skandaljahr 1985 in Krems	— 247
Weinlese und Wirtschaftsjahre 1938 und 1939	— 149	Nachwehen und Neuausrichtung	— 249
Die Höchstpreisanordnung und die „Unterstützung“ der Stadtgemeinde	— 154	Rückkehr zur Selbstvermarktung	— 257
Die Übernahme der Göttweiger landwirtschaftlichen Betriebe	— 159	Das städtische Weingut im neuen Jahrtausend	— 272
Groß-Krems als „größter Weingartenbesitzer der Ostmark“	— 166	Erneute Restrukturierung	— 273
Die Verwaltung der Göttweiger Gründe durch die Stadt	— 171	Krems und Göttweig – eine Neuauflage unter anderen Vorzeichen	— 290
Der Weg in die Gegenwart	— 178	Ein Kellereinsturz als Chance für eine Expansion	— 297
Kriegsende und Rückstellung der Göttweiger Besitzungen	— 179	Literaturverzeichnis	— 314
Eine Neuausrichtung der städtischen Weinwirtschaft	— 190	Abbildungsverzeichnis	— 318
Salzburger Widerstand gegen Kremser Wein	— 198		

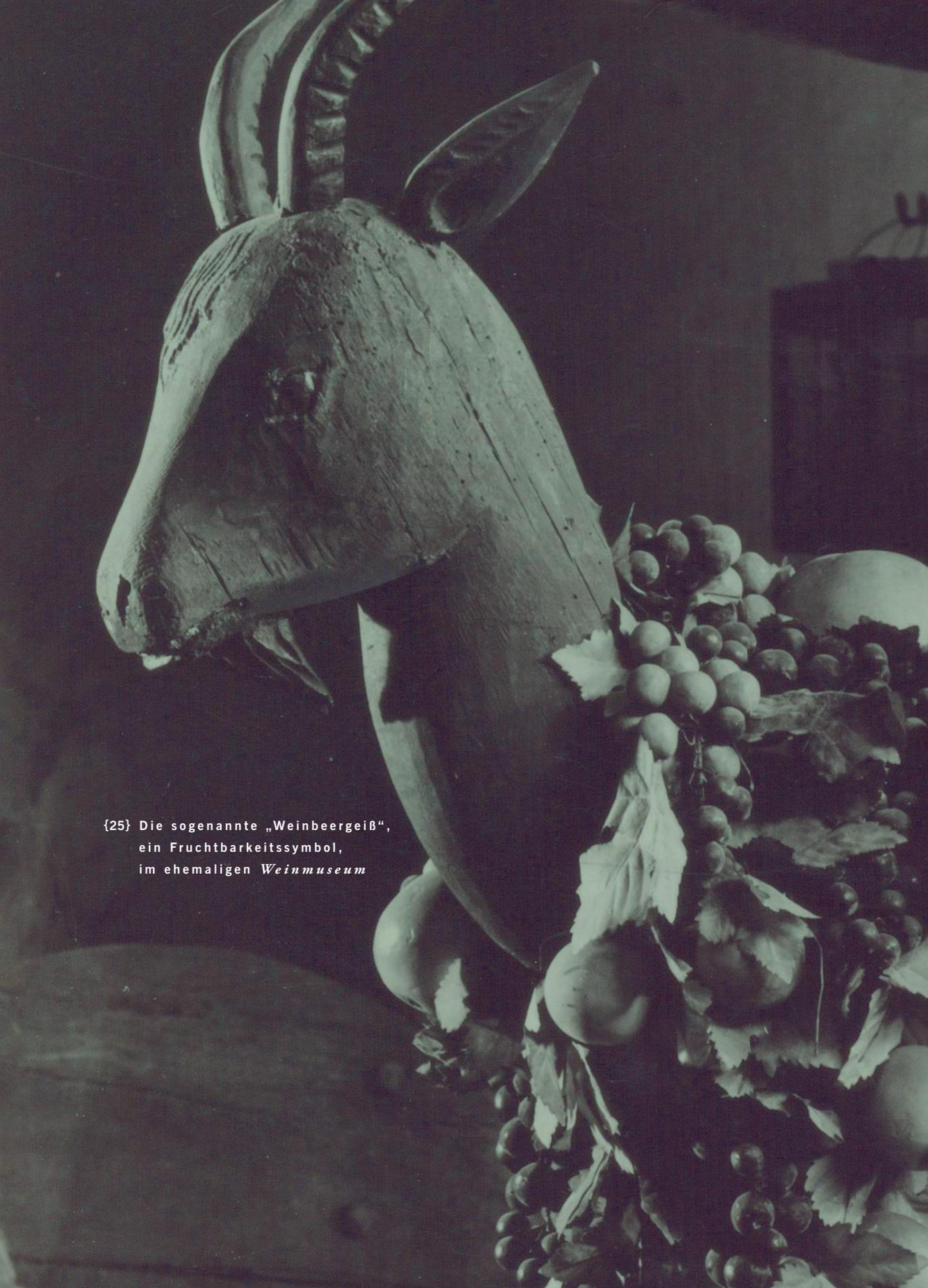
{22} Die ÖTW.Erste Lage Ried Wachtberg thront
mächtig über der Stadt Krems.



Österreichische Traditionsweingüter
ÖTW ERSTE LAGEN®







{25} Die sogenannte „Weinbergeiß“,
ein Fruchtbarkeitssymbol,
im ehemaligen *Weinmuseum*



{49} Dekoriertes Lastwagen als Werbung
für das Weingut der Stadt Krems, 1951





„Prämiierten Spitzenweine Österreichs
einer vom Weingut der Stadt Krems
Anziesling v. Weing. Stift Kremsmünster.“





{96} Die Kelter im Presshaus



Lese schluss

